

DER DENKSALON

Der DENKSALON wurde als ein Symposium entwickelt, das die lösungsorientierte Diskussion zwischen allen Teilnehmern in den Mittelpunkt stellt. Die auf ca. 70 Personen begrenzte Anzahl der Teilnehmer aus unterschiedlichen Disziplinen und Ländern ermöglicht eine offene und persönlich ausgerichtete Diskussions- und Gesprächsatmosphäre.

Die Teilnehmer sind nicht nur konsumierende Zuhörer der Vorträge in den drei Themenforen, sondern sind eingeladen, den Ideenfluss kritisch konstruktiv zu leiten und neue Themen zu erschließen. Durch das gebündelte Wissen von Referenten und Teilnehmern können neue Ideen für die Entwicklungsperspektiven der Städte erarbeitet werden.

Das Kompetenzzentrum versteht sich in diesem Sinne als Vermittler von Ideen und Wissen, der Denksalon ist das Kommunikationsinstrument hierzu. Gerade in Zeiten der Transformation ist Kreativität auf allen Ebenen gefragt und die Bereitschaft notwendig, unvoreingenommen auch bisher unübliche Wege zu erproben.



Gefördert durch:

Fritz Thyssen Stiftung



Das Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau lädt zum zweiten Mal nach Görlitz ein, um gemeinsam Ideen zu entwickeln

DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU

Werte in der Stadtentwicklung

16. - 17. Juni 2006



WERTE NEU DENKEN...?

Mit dem jährlich ausgerichteten DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU soll ein Überblick gewonnen werden über die Chancen und Möglichkeiten der Revitalisierung unserer Städte. Der erste DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU 2005 hatte zum Ziel, KULTUR im weitesten Sinn als Produktionsfaktor von Stadtentwicklung zu ergründen.

Mit dem DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU 2006 wird das Thema WERTE in der Stadtentwicklung im Mittelpunkt stehen. In den aktuellen Tagungen und Diskussionen wird vor allem den messbaren Größen wie Leerstand, Bevölkerungsrückgang und Brachflächen eine hohe Aufmerksamkeit entgegengebracht. Im Kontext einer nachhaltigen und langfristigen Stadtentwicklung gilt es nun, neben der Berücksichtigung der demographischen Entwicklung und der quantitativen Aspekte, intensiver über die Werte und Qualitäten der Städte nachzudenken und Revitalisierungsstrategien zu entwickeln. Die Werte, die eine Stadt mit all ihren Einzelaspekten besitzt wie z.B. historische Werte, Stadtraumqualität, Stadtgesellschaft oder die wirtschaftliche Bewertung von Grund und Boden, unterliegen einem ständigen Wandel. In Zeiten großer Veränderungen ist es daher notwendig, die Werte in der Stadt zu reflektieren und Wertmaßstäbe an die neuen Rahmenbedingungen anzupassen.

Es ist an der Zeit, eine Wertediskussion zu führen, welche die üblichen Bewertungsmuster in der Stadtentwicklung hinterfragt und neue Potentiale aufdeckt. Im Mittelpunkt dieses Diskurses stehen die Potentiale der Faktoren und Prozesse der Stadtentwicklung, die außerhalb des messbaren Bereichs liegen und über die gewohnten Wertemuster hinausgehen. Der Stadtbau als gesellschaftlicher Diskurs bedarf einer interdisziplinären Wertediskussion. Diese soll im DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU 2006 in drei Foren anhand von Impulsreferaten und Tischgesprächen in einem internationalen Kontext geführt werden.

Sie sind eingeladen, sich gemeinsam mit Experten aus Architektur, Stadtentwicklung, Kulturwissenschaft, Wirtschaft, Denkmalpflege, und Politik in Görlitz auf die Reise zu begeben, um neue Werte in der Stadtentwicklung zu diskutieren und Ansätze für eine Neubewertung zu entwickeln.

Jürg Sulzer
Stiftungsprofessur Stadtbau und Stadtforschung
Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau

Julia Müller
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

PROGRAMM

FREITAG 16.06.2006

- 14.00 Begrüßung und Einleitung durch Jürg Sulzer
- 14.15 Statement der Europastadt Görlitz-Zgorzelec durch Adam Cebula, *Stadtarchitekt Zgorzelec* und Lutz Penske, *Stadtplanungsamt Görlitz*

FORUM 1 | MEHRWERT – ÜBER DIE „GRENZEN“ BLICKEN *Perspektivwechsel und neue Ideen*

- 14.45 Impulsreferate:
Volker Hassemer, *Senator für Stadtentwicklung a. D. Berlin*
Christiane Mennicke, *Kunsthau Dresden*
Hans-Rudolf Meier, *Technische Universität Dresden*
Brigit Wehrli-Schindler, *Fachstelle Stadtentwicklung Zürich*
- 15.45 Tischgespräche
- 17.00 Pause

FORUM 2 | WERTLOS – ZWISCHEN DEN ZEILEN LESEN *Nicht messbare Faktoren für eine qualitätsorientierte Stadtentwicklung*

- 17.30 Impulsreferate:
Charles Landry, *COMEDIA Gloucestershire*
Barbara Engel, *Technische Universität Dresden*
Thomas Sieverts, *S.K.A.T. Architekten Bonn*
Marta Urbanska, *Technische Universität Krakau*
- 18.30 Tischgespräche
- 19.30 Ende des 1. Veranstaltungstages
- 20.00 Abendessen
- 22.00 Nächtliche Grenzüberschreitung Görlitz-Zgorzelec (Stadtspaziergang)

SAMSTAG 17.06.2006

FORUM 3 | VERWERTEN – AUF VERÄNDERUNGEN REAGIEREN *Veränderte „Marktwerte“ des gebauten Stadtraumes*

- 9.00 Impulsreferate:
Benjamin Davy, *Universität Dortmund*
Andreas Billert, *Collegium Polonicum Slubice*
Iris Reuther, *Büro für Urbane Projekte Leipzig*
Irene Wigger, *Kantensprung AG Basel*
- 10.15 Tischgespräche
- 11.30 Pause

PLENUM | ERGEBNISSE UND DISKUSSION

- 11.45 Moderation: Klauspeter Nüesch, *Nüesch Development AG, St. Gallen*
- 13.30 Abschluss



VERANSTALTUNGSORT

S M G Haus zum Goldenen Baum
Schlesisches Museum zu Görlitz
Untermarkt 4
02826 Görlitz

INFORMATION

KONTAKT Görlitz Kompetenzzentrum Revitalisierender Städtebau
Bei der Peterskirche 5a
D-02826 Görlitz

FON: +49 (0)3581 649 93 20
FAX: +49 (0)3581 649 93 29

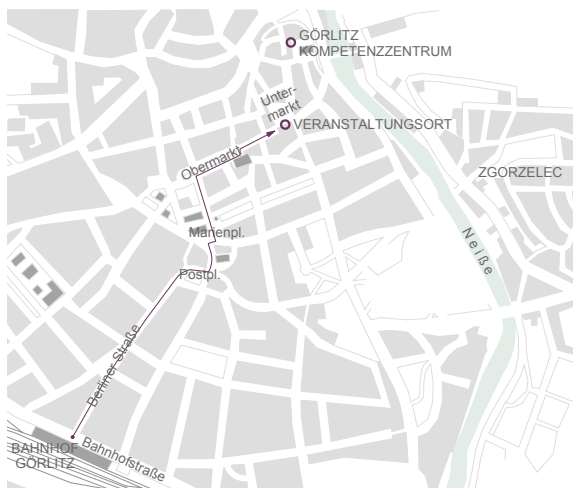
www.goerlitz-kompetenzzentrum.de
goerlitz.kompetenzzentrum@mailbox.tu-dresden.de

ANSPRECHPARTNER: Julia Müller
Simone Bischoff

UNTERKUNFT Bei der Görlitzinformation (Marion Mähler) sind bis Mitte Mai Zimmer in unterschiedlichen Preiskategorien für Sie reserviert

FON: +49 (0)3581 47 57 25
zimmervermietung@g-tm.de

STADTPLAN



ANMELDEFORMULAR

Ich melde mich verbindlich für den DENKSALON REVITALISIERENDER STÄDTEBAU am 16. und 17. Juni 2006 in Görlitz an:

NAME

ADRESSE

INSTITUTION

TELEFON

E-MAIL

Ich überweise die Tagungsgebühr von 80 € vor dem Veranstaltungsbeginn unter Angabe der Tagungsnummer (70 125 153/NAME) auf das Konto der TU Dresden:

TU DRESDEN
DEUTSCHE BUNDESBANK DRESDEN
KONTO: 85 001 522 IBAN: DE 850 000 000 085 001 522
BLZ: 85 000 000 BIC: MARKDEF1850

Ich nehme am Stadtspaziergang am 16. Juni teil (3 € Gebühr vor Ort zu zahlen)

DATUM/
UNTERSCHRIFT

Die Anmeldung ist per Post, Fax oder Mail möglich